

1. Herren gewinnen Derby gegen TC Surheim

Freilassinger Herren 60 schlagen auch 2019 in der Landesliga auf

Freilassing. Jüngst fanden die letzten Spiele der Tennis-Verbandsrunde 2018 statt. Im Kampf um die Tabellenführung in der Bezirksklasse 1 musste die 1. Herrenmannschaft des TMA Freilassing beim TC Surheim antreten und gewann 5:4. Um in der Abschlusstabelle jedoch vor den Surheimern die Spitze zu übernehmen und damit den Meistertitel zu holen, hätten die Freilassinger 7:2 gewinnen müssen. Im Einzel punkteten für die Grenzstädter Martin Bräuer (6:3/6:1), Christian Bauer (6:2/6:3), Sebastian Kreuzeder (6:1/1:6/10:1) sowie Johannes Wiedecke (6:2/6:0). Beim Zwischenstand von 4:2 nach den Einzeln hätten die Freilassinger alle drei Doppel klar gewinnen müssen. Nach den verlorenen Einser- und Zweierdoppeln wurde nach dramatischem Verlauf (6:2/5:7/10:7) das Dreierduett mit Sebastian Kreuzeder und Johannes Wiedecke zum Matchwinner der Partie. Zum Meistertitel hat es zwar nicht gereicht, aber der 2. Platz, punktgleich hinter dem TC Surheim, ist für die Grenzstädter fraglos ein schöner Erfolg.

Zuletzt spielte die Landesliga-Crew der Herren 60 des TMA Freilassing zu Hause gegen den starken TC Dorfen und unterlag erwartungsgemäß mit 3:6. Die Partie war aber nicht mehr entscheidend hinsichtlich des Abstiegs aus der Landesliga. Der 6. Rang in der Abschlusstabelle ist für die Freilassinger ein tolles Resultat, denn die Grenzstädter hatten die gesamte Saison mit zahlreichen Verletzungen und Ausfällen zu kämpfen. Kapitän Helmut Tamerl ist zuversichtlich, dass im Spieljahr 2019, sofern die Mannschaft von



Die Landesliga-Mannschaft Herren 60 des TMA Freilassing, stehend von links: Konrad Höfinger, Erwin Leutgeb, Josef Teichmann, Helmut Basler und Karl-Heinz Pracher sowie (kniend) Peter Sigleitmeier und Mannschaftsführer Helmut Tamerl. – Nicht auf dem Bild: Juraj Jankela und Wolfgang Prähauser. – Foto: red

Verletzungen weitgehend verschont bleibt, ein guter Mittelplatz möglich ist.

Im Spiel um den Abstieg aus der Super-Bezirksliga mussten die Herren 30 des TMA Freilassing beim TSV Neubiberg-Ottobrunn antreten und verloren 3:6. Die Freilassinger hätten aber 5:4 gewinnen müssen, um die Neubiberger in der Tabelle noch zu überholen und den 6. Rang zu sichern. Das Spielglück lag aber diesmal nicht bei den Grenzstädtern, denn zwei der sechs Einzel gingen äußerst knapp im Champions-Tiebreak verloren. Martin Bräuer (6:0/2:6/8:10) und Johannes Wiedecke (3:6/6:2/7:10) zeigten

großes Kämpferherz, mussten sich aber doch knapp geschlagen geben. Da lediglich Christoph Fischer sein Einzel mit 6:2/6:2 gewinnen konnte, stand es nach den Einzeln uneinholbar 5:1 für die Neubiberger. Was bei einem Spielstand von 3:3 möglich gewesen wäre, zeigten die abschließenden drei Doppel, von denen die Freilassinger zwei gewinnen konnten. Anton Moosleitner und Mathias Fembacher (6:1/6:3) und Christoph Fischer/Johannes Wiedecke (6:0/6:1) gewannen jeweils klar. Da die Mannschaft 2019 weitgehend in unveränderter Zusammensetzung antreten wird, wird ein Spitzenplatz in der Bezirksliga angestrebt. – red